Gemeindepost

Informationsblatt der Gemeinde Drasenhofen

Nr. 3/2026



Was tut sich in der Gemeinde?

- Vorwort des Bürgermeisters
- Projekte & News
- Erfreuliches & Trauriges
- Veranstaltungen

Erscheinungsort: Drasenhofen, Steinebrunn, Kleinschweinbarth, Stützenhofen | Medieninhaber: Gemeinde Drasenhofen
Redaktion: Amtsleiterin Judith Pittner, judith.pittner@drasenhofen.at und Vizebgm. Daniel C. G. Hugl, daniel.hugl@drasenhofen.at
Gemeinde Drasenhofen | Brünner Straße 43, 2165 Drasenhofen | Tel.: + 43 (0) 25 54 / 85 200, Fax: DW 1 | www.drasenhofen.at

Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Leserinnen und
Leser unserer Gemeindepost!

Es freut mich, dass der erste Abschnitt der Brünner Straße planmäßig dem Verkehr freigegeben werden konnte. Die meisten Grünflächen in diesem Bereich werden vom Dorferneuerungs- und Kulturverein Drasenhofen gestaltet und gepflegt. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Des Weiteren möchte ich mich bei allen Vereinen und den vielen Freiwilligen für die gelungene Durchführung der vielen Feste und Veranstaltungen in der Gemeinde bedanken.

Wie viele es waren, können Sie auf den nächsten Seiten feststellen.

Viel Spaß beim Schmökern in unserer Gemeindepost,

Ihr Bürgermeister



Projekte & News

50. Fußwallfahrt nach Mariazell

Vier Tage im Zeichen von Glaube, Gemeinschaft und Dankbarkeit - Anfang Juli waren zahlreiche Pilgerinnen und Pilger aus Kleinschweinbarth und Umgebung bei der 50. Fußwallfahrt unterwegs nach Mariazell. Die Teilnehmer machten sich auf den Weg, um die lange Tradition der Wallfahrt fortzuführen und gemeinsam das Jubiläum zu begehen. Seit fünf Jahrzehnten verbindet diese Wallfahrt Menschen aus der Region und darüber hinaus.

Während der drei Tagesetappen von Altenberg an der Rax über die Schneealpe, den Windberg, die Bodenalm, die Hinteralm, Frein an der Mürz, Schöneben, Mooshuben nach Mariazell wurde gemeinsam gebetet, gesungen und innegehalten. Die Wegstrecke bot Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen, zur Besinnung und zum Erleben einer starken Gemeinschaft.
Nach dem feierlichen Einzug in die Basilika von Mariazell feierte die Pilgergruppe mit Msgr. Dr. Leopold Mathias den Gottesdienst vor dem Gnadenaltar. Bei diesem feierlichen Höhepunkt dankten die Pilgerinnen und Pilger für die gelungene Wallfahrt und gedachten zugleich der Menschen, die diese Tradition geprägt haben.



Im Anschluss wurde das Jubiläum in geselliger Runde gefeiert. Langjährige Teilnehmer erzählten von ihren schönsten, lustigsten und abenteuerlichsten Erinnerungen.

Landesstraße B 7 - Neugestaltete Ortsdurchfahrt von Drasenhofen nun verkehrssicherer

Die Arbeiten für 1. Abschnitt sind abschlossen - Bundesrat Michael Bernard hat am 19. Oktober 2026 in Vertretung von LHStellvertreter Udo Landbauer im Beisein von Bürgermeister Horst Frank und des stv. Leiters der NÖ Straßenbauabteilung Wolkersdorf DI Peter Swoboda die Fertigstellung des 1. Abschnitts der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt von Drasenhofen im Zuge der Landesstraße B 7 vorgenommen.

Die Landesstraße B 7 im Ortsgebiet von Drasenhofen entsprach auf Grund der Anlageverhältnisse und den schadhaften Nebenflächen nicht mehr dem heutigen Verkehrsstandard. Aus diesem Grund haben sich der NÖ Straßendienst und die Gemeinde Drasenhofen entschlossen, die Ortsdurchfahrt von Drasenhofen in drei Bauabschnitten neu und vor allem verkehrssicherer zu gestalten.

Im heurigen Jahr war die Ausführung vom nördlichen Ortsbeginn bis zum Gemeindeamt an der Reihe. Im kommenden Jahr 2027 soll von der südlichen Ortseinfahrt

bis zum Kirchenplatz gearbeitet werden, bevor 2028 mit der verbleibenden Länge und der Hauptplatzgestaltung die Fertigstellung erfolgen soll.

Die Planung erfolgte durch den NÖ Straßendienst (NÖ Straßenbauabteilung 3, Wolkersdorf) in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Drasenhofen und den Bewohnerinnen und Bewohnern von Drasenhofen.

Planung:

- Die zu erneuernden bituminösen Schichten der Landesstraße B 7 werden im gesamten Ortsbereich auf eine Gesamtlänge von rund 1,3 km abgefräst und eine bituminöse Binderschichte, sowie eine bituminöse Deckschichte wieder aufgebracht.
- Die Fahrbahn wird entsprechend den heutigen Verkehrserfordernissen in einer Breite von 6,50 m gebaut, wodurch es zu einer Geschwindigkeitsreduktion kommen soll.
- Ebenfalls zur Verringerung der Fahrgeschwindigkeit tragen ein Fahrbahnteiler im Bereich des südlichen Ortsbeginns sowie auf Höhe des Kirchenplatzes bei.
- Die schadhaften Nebenanlagen werden ebenfalls saniert bzw. neu errichtet. Ein durchgängiger kombinierter Geh- und Radweg wird gebaut. Die Abgrenzung zur Fahrbahn erfolgt durch Hoch- und Schrägbordsteine, welche ebenfalls neu versetzt werden.
- Für den ruhenden Verkehr werden, wo es die örtlichen Verhältnisse zulassen, entlang der Landesstraße B 7 geordnete Parkflächen geschaffen.
- Entwässerungstechnisch werden für die Ableitung der Fahrbahnwässer Einlaufschächte neu versetzt sowie Schachtabdeckungen den neuen Gegebenheiten wieder angepasst.

Ausführung:
Die Länge des Abschnitts 2026 betrug rund 450 m. Die Arbeiten, insbesondere an den Nebenanlagen und für den kombinierten Geh- und Radweg, wurden von der Straßenmeisterei Poysdorf in Zusammenarbeit mit Baufirmen der Region ausgeführt. Die Asphaltierungsarbeiten erfolgten durch die Leithäusl GesmbH.

Die Gesamtbaukosten des ersten Bauabschnitts belaufen sich auf rund € 650.000,-, wovon rund € 460.000,- vom Land NÖ (inkl. Förderanteil für die Gemeinde Drasenhofen) und rund € 190.000,- von der Gemeinde Drasenhofen getragen werden.

Der NÖ Straßendienst und die Gemeinde Drasenhofen bedanken sich bei den Anrainerinnen und Anrainern bzw. den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

Zusatzinfo - Spurrinnensanierung B 7 Staatsgrenze:
In den letzten Wochen wurde auf der Landesstraße B 7 nördlich von Drasenhofen, in der Nähe der tschechischen Staatsgrenze, eine Spurrinnensanierung durchgeführt. Die Asphaltierungsarbeiten haben rund € 110.000,- gekostet. Damit hat der NÖ Straßendienst eine weitere Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit gesetzt.



Jugend grillt für Senioren!

Bereits zur Tradition geworden ist der Grillnachmittag im Jugend- und Seniorentreff. Der neue Vorstand der Jugend hat sich bei den Senioren vorgestellt und zum Grillnachmittag eingeladen. Die ältere Generation wurde vorzüglich bewirtet, alle waren zufrieden. Ein Lob an die Jugend für den gelungenen Nachmittag!



Zwei neue Smartboards für die Volksschule

Im Zuge der Renovierung der Volksschule vor mehreren Jahren, wurden zwei Klassen mit Smartboards

ausgerüstet. Nun wurden auch die beiden anderen Klassen mit der modernsten Technik am Markt ausgestattet, sodass einem modernen Unterricht nichts mehr im Wege steht.



Grabenreinigung in Drasenhofen

Mit großem Einisatz und viel Engagement wurde der heuer völlig zugewachsene Dorfgraben in Stützenhofen von der Kultur- und Dorferneuerungsgemeinschaft gereinigt. Die heurige Witterung hat zu einer großen Menge an Ablagerungen geführt. In Summe mussten drei Anhänger mit Pflanzenmaterial, Sand und Unrat ausgehoben werden.
Ein herzliches Danke an die fleißigen Helfer!





Eine Woche ganz im Zeichen des Tennis in Drasenhofen

Sieben Tage lang drehte sich in Drasenhofen alles um Tennis, Nachwuchsarbeit und sportliche Gemeinschaft.

Den Auftakt machte am Montag, 10. August, das Tenniscamp mit 16 hoch motivierten Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren. Fünf Tage lang wurde mit viel Freude trainiert und Neues gelernt. Beim Abschlussturnier am Freitag zeigten die jungen Spielerinnen und Spieler eindrucksvoll ihre Fortschritte. Besonders erfreulich: Auch die Anfänger konnten bereits begeistert mithalten. Die Vorstandsmitglieder des Tennisvereins unterstützten während der gesamten Woche den Trainer und sorgten für die Verpflegung der Kinder.



Am Feiertag, dem 15. August, folgte das Jux-Turnier der Erwachsenen. Insgesamt 14 Mixed-Doppel-Paare lieferten sich bei hochsommerlichen Temperaturen spannende und engagierte Begegnungen. Zahlreiche Zuschauer sorgten gemeinsam mit den Spielern für beste Stimmung. Bei Speis und Trank wurde bis in den Abend gespielt, gefeiert und die sportliche Gemeinschaft gepflegt.

Den Abschluss bildete am Sonntag das „Hasen-Training“ für die jüngsten Tennisfans. Spielerisch werden sie dabei mit Ball und Schläger vertraut gemacht und ihre Freude und Neugier am Tennissport geweckt.

Eine rundum gelungene Tenniswoche, die zeigte, wie lebendig Sport und Gemeinschaft in Drasenhofen gelebt werden.



Helmut Kraus ist neuer Postenkommandant

Nach 25 Jahren als Sachbearbeiter und Stellvertreter des Kommandanten auf der Polizeiinspektion Drasenhofen, davon fast 20 Jahre in der Sonderverwendung als Diensthundeführer, wurde KI Helmut Kraus mit 1.10.2026 seitens der Landespolizeidirektion für NÖ mit der Leitung der Dienststelle Drasenhofen bestellt. Neben seiner Tätigkeit in der Dienstführung und als Kommandant der Dienststelle mit 6 Beamten sowie als Sicherheitsbeauftragter im Rahmen von „Gemeinsam Sicher“, wo er stets bemüht war, Lösungen in sicherheitsrelevanten Themen zu finden, sind ihm die Verkehrsprävention mit Cyberkids in den Volksschulen sowie die Kriminalprävention im Bereich „Cybercrime und Internetkriminalität“ ein großes Anliegen.



Die Lesepaten der Volksschule Drasenhofen feiern ihr 10-jähriges Bestehen!

Im September 2016 startete das Hilfswerk Drasenhofen das Projekt „Lesepaten für die Volksschule“ zur Unterstützung und Förderung der Kinder beim Lesen. Rund 20 ehrenamtliche Damen und Herren meldeten sich zum Lesedienst. Die Schülerinnen und Schüler bauten Vertrauen auf und bald freuten sie sich auf die wöchentliche, gemeinsame Lesezeit. Jedes Kind liest einzeln die Leseaufgabe mit der/dem Lesepatin/Lesepaten.

Während der Corona Pandemie war kein Kontakt mit den Lesepaten möglich. Umso mehr waren alle glücklich, die Kinder, die Lesepatinnen und -paten, die Lehrerinnen und die Eltern, dass das Projekt die schwierige Zeit überstanden hat.

Im Juni 2026 endete mit dem Schuljahr auch das zehnte Jahr der Lesebegleitung. Beim Schulfest am 26. Juni 2026 bedankte sich Frau Direktor Sabine Rindhauser mit ihrem Lehrerkollegium, Frau DI Astrid Weinzetl, Vorsitzende des Elternvereins der Volksschule im Namen aller Eltern, Frau Elisabeth Strebl, Stellvertreterin der Vorsitzenden des Hilfswerks Drasenhofen, Herr Vizebürgermeister Daniel Hugl und die Volksschulkinder bei den Lesepatinnen und -paten für ihren Einsatz und ihre Zeit. 10 Ehrenamtliche sind seit 2016 mit dabei und erhielten eine Ehrung vom Hilfswerk Niederösterreich. Ich, Isabella Chytil, Vorsitzende des örtlichen Hilfswerk Vereins, bedanke mich auch noch auf diesem Weg bei allen Akteuren! Denn ohne die emsigen Helferinnen und Helfer nutzt die beste Idee nichts!



Friedhofsreinigung & Schatzkellerpflege

Der Dorferneuerungs- und Kulturverein Drasenhofen hat es sich zur Aufgabe gemacht, unser Dorf zu verschönern, die Bevölkerung für eine gemeinsame Sache zu begeistern und das vielleicht auch einmal bei einem kleinen Fest zu feiern.

Erstmals wurde am 25. Juli unser Friedhof verschönert. Viele verlassene Gräber wurden gesäubert und von Unkraut befreit. Von Groß bis Klein gab es viele helfende Hände. Als Dankeschön wurden wir von Familie Liener mit einer Jause versorgt.

Der Schatzkeller am oberen Ende der Kaiserstraße ist uns eine Herzensangelegenheit. Daher wurde im Sommer eine Sitzgarnitur für den Außenbereich angekauft.





Dämmerschoppen bei der Schubertlinde

Am 5. September fand bei traumhaftem Wetter der 2. Dämmerschoppen bei der „Schubertlinde“ statt.

Die Anlage bei der „Schubertlinde“ wird das ganze Jahr über vom Dorferneuerungs- und Kulturverein Drasenhofen gehegt und gepflegt. Ein herzliches Danke allen für die vielen Stunden, in denen Unkraut gejätet, Pflänzchen gesetzt und natürlich alles gegossen wird.





Kirchenrenovierung Stützenhofen

Im Zuge des Erntedankfestes in Stützenhofen wurde auch die innen neurenovierte Kirche gesegnet. Seit dem Frühjahr wurde mit Unterstützung zahlreicher Stützenhofnerinnen und Stützenhofnern die Kirche ausgeräumt.

Anschließend wurde die gesamte elektrische Anlage inklusive der Beleuchtung und der Tonanlage erneuert. Im Altarraum wurde das Podest neu aufgebaut und eine Heizung für Ministranten und Priester eingebaut. Die in Stein gehauene Sakramentsnische wurde mit Unterstützung des Denkmalamtes restauriert und die fehlenden Stellen neu aufgebaut. Die beiden vordersten Kirchenbänke wurde entfernt, damit mehr Platz vor dem Altar entsteht. Nach Abschluss dieser Arbeiten wurde das Kircheninnere neu ausgemalt und nun erstrahlt die Kirche in neuem Glanz.



Erntedankkrone Drasenhofen

Jedes Jahr treffen sich Frauen aus Drasenhofen und Steinebrunn, um die Erntedankkrone zu binden. Begonnen wird schon im Frühsommer mit dem Schnitt des Getreides. Im Spätsommer, wenn die verschiedenen Ähren und Blüten wie Lavendel und Strohblumen getrocknet sind, werden sie zur Krone gebunden. Zusätzlich entstehen circa 200 Sträußchen aus Ähren und Blüten, die beim Erntedankfest mitgenommen werden dürfen. Am Tag vor dem Erntedankfest wird der untere Kranz der Krone aus frischen Kräutern und Blüten gebunden.

Herzlichen Dank an Elisabeth Strebl für das jährliche Organisieren dieses schönen Brauchtums!

Traditionell wird die Erntedankkrone von den Jugendlichen zum Haas Kreuz und wieder retour getragen.









Evakuierungsübung in Volksschule und Kindergarten

In der dritten Woche nach den Ferien führte die Freiwillige Feuerwehr Drasenhofen gemeinsam mit der Volksschule, dem Kindergarten und der Tagesbetreuungseinheit eine Evakuierungsübung durch.

Ziel war es, das richtige Verhalten im Ernstfall zu trainieren und die Zusammenarbeit zwischen den Einrichtungen und der Feuerwehr zu erproben.

Den Beginn machte die Volksschule. Nach Auslösung des Räumungsalarms rückte die FF Drasenhofen mit dem Kommandofahrzeug, dem Hilfeleistungsfahrzeug 2 und dem Vorausrüstfahrzeug aus. Beim Eintreffen war das Gebäude bereits evakuiert und die Schülerinnen und Schüler befanden sich am Sammelplatz. Laut Übungsannahme wurden jedoch noch zwei Kinder vermisst. Ein Atemschutztrupp durchsuchte das Gebäude und konnte beide Kinder rasch auffinden und sicher ins Freie bringen.
Anschließend wurde die Evakuierung im Kindergarten und in der Tagesbetreuungseinheit geübt. Dabei konnten ein vermisstes Kind und eine Betreuerin durch einen Atemschutztrupp gefunden und sicher ins Freie gebracht werden.

Zum Abschluss durften die Kinder die Einsatzfahrzeuge und Geräte der Feuerwehr kennenlernen und selbst einige Ausrüstungsgegenstände ausprobieren. Dabei wurden auch zahlreiche Fragen der jungen Besucherinnen und Besucher beantwortet.
Die Übung verlief erfolgreich und zeigte, wie wichtig regelmäßiges Training und eine gute Zusammenarbeit im Ernstfall sind.



Modernes Vorausrüstfahrzeug für die FF Drasenhofen

Nach einer rund sechsmonatigen Planungs- und Vorbereitungsphase konnte im August das neue Vorausrüstfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Drasenhofen in Dienst gestellt werden. Mit dem modernen Fahrzeug wurde die technische Ausstattung der Feuerwehr insbesondere für Menschenrettungen bei Verkehrsunfällen wesentlich erweitert.

Grundlage für die Anschaffung war eine Evaluierung der Risikoanalyse auf Grundlage der Feuerwehrausrüstungsverordnung. Die Analyse ergab die Stationierung eines Vorausrüstfahrzeuges entsprechend der Baurichtlinie des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes. Somit verfügt die FF Drasenhofen über eines von fünf Vorausrüstfahrzeugen entlang der Nordautobahn.

Spezialausrüstung für Menschenrettungen
Das Fahrzeug wurde speziell für technische Menschenrettungen, insbesondere nach Verkehrsunfällen, konzipiert. Zur umfangreichen Ausrüstung zählt unter anderem ein moderner Akku-Rettungssatz mit Rettungsspreizer, Rettungsschere und Rettungszylinder. Ergänzt wird dieser durch ein Fahrzeugstabilisierungssystem (Stabfast), ein Glasmanagementset, ein Rettungsbrett sowie ein Unterbausystem zur Stabilisierung von Unfallfahrzeugen. Für Menschenrettungen aus Lkw, landwirtschaftlichen Fahrzeugen oder Arbeitsmaschinen steht außerdem eine spezielle Rettungsplattform zur Verfügung.

Auch für den Brandschutz ist das Vorausrüstfahrzeug entsprechend ausgestattet. Eine CAFS-Löschanlage (Druckluftschaum) sowie Pulver- und CO_2-Löscher ermöglichen eine rasche Brandbekämpfung im Rahmen technischer Einsätze.

Neben der technischen Menschenrettung übernimmt das neue Fahrzeug bei Brandeinsätzen eine weitere wichtige Aufgabe: Es dient als Einsatzleitfahrzeug. Dafür verfügt es über einen integrierten Arbeitsplatz für bis zu drei Personen.

Finanzierung durch Land, ASFINAG, Gemeinde und Feuerwehr
Die Anschaffung des neuen Vorausrüstfahrzeugs wurde durch eine gemeinsame Finanzierung ermöglicht. Das Land Niederösterreich und die ASFINAG übernahmen mehr als 70 Prozent der Gesamtkosten. Die verbleibenden rund 30 Prozent wurden zu gleichen Teilen von der Gemeinde Drasenhofen und der Freiwilligen Feuerwehr Drasenhofen getragen.

Mit dem neuen Fahrzeug verfügt die FF Drasenhofen über ein modernes Einsatzmittel, das speziell auf die Anforderungen bei schweren Verkehrsunfällen und technischen Menschenrettungen ausgerichtet ist. Damit wird die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr weiter gestärkt und ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung sowie der Verkehrsteilnehmer auf der Nordautobahn geleistet.



Unterabschnittsübung der Feuerwehr

Im Zuge einer Unterabschnittübung der Freiwilligen Feuerwehren wurde angenommen, dass ein Brand im Problemstofflager kontaminiert mit chemischen Stoffen ausgebrochen ist und dass zwei Personen vermisst werden.

Die anwesenden Mitglieder beübten den Ablauf der Brandbekämpfung mit dem Hauptaugenmerk der Wasserversorgung. Die vermissten Personen (Übungspuppen) wurden unter Einsatz von Atem – und Körperschutz gerettet und anschließend zur Dekontaminierung gebracht. Ein entsprechender Platz wurde aufgebaut. Die Erkenntnisse der Übung werden herangezogen, um entsprechende Einsatzpläne zu gestalten.



Neue GAUM-Jausenboxen für unser Schulkinder

Der Bürgermeister überbrachte den Kindern in der ersten Volksschulkasse eine GAUM-Jausenbox. Diese Jausenbox soll die Kinder motivieren, dass sie Müll vermeiden, wenn dies möglich ist.



Aktion Müllsammeln mit Kindern

Unsere Natur ist ein wertvolles Gut, das wir oft als selbstverständlich ansehen. Umweltschutz beginnt schon im Alltag, bei der richtigen Trennung des Abfalls. Je besser wir und vor allem auch unsere Kinder über Mülltrennung und Abfallvermeidung informiert sind, desto wirkungsvoller können wir unsere Umwelt schützen.

Dazu lud der Dorferneuerungs- und Kulturverein Drasenhofen am 3. Oktober alle Kinder ein, mit den Mitgliedern und der Jugend Drasenhofen einen Spaziergang zu machen und dabei Müll zu sammeln. Vor dem Abmarsch gab es einen kindgerechten Workshop zum Thema Mülltrennen, -sortieren und -sammeln durch einen GAUM-Abfallberater.



Natürlich muss so viel Mühe belohnt werden, und deswegen gab es zur Belohnung für alles eine Jause.
Ein herzliches Danke an die Jugend Drasenhofen für die Mithilfe!



Dorferneuerungs- und Kulturverein Drasenhofen pflegt neue Grünflächen

Im Zuge des Rückbaus der Brünner Straße entstanden im Bereich des Gemeindeamts zwei Grünstreifen. Der Dorferneuerungs- und Kulturverein Drasenhofen hat sich bereit erklärt, die Bepflanzung dieser Inseln zu übernehmen. Diese sollen nicht nur einen optischen Wert haben, sondern auch durch Blühflächen und Stauden kleine Lebensräume bieten.



Artenvielfalt fördern und erhalten am Schweinbarther Berg

Die Trockenrasen am Schweinbarther Berg in der Weinviertler Klippenzone beherbergen gefährdete Tier- und Pflanzenarten. Um diese zu erhalten und wiederherzustellen, müssen Gebüsche und Gehölze entfernt werden. Im Rahmen des Green Belt Camps stellten junge Erwachsene gemeinsam mit dem Naturschutzbund NÖ am 15. und 16. September 2026 den besonderen Lebensraum mit einer vielfältigen Flora und Fauna wieder her.

Die Trockenrasen am Schweinbartherberg im Europaschutzgebiet „Weinviertler Klippenzone“ bieten seltenen und gefährdeten Arten wichtige Rückzugsinseln. Durch Änderungen der landwirtschaftlichen Nutzung oder durch deren Aufgabe drohen sie zu verbuschen oder zu verbrachen. Ohne naturschutzgerechte Bewirtschaftung oder Pflege verlieren zahlreiche gefährdete Tier- und Pflanzenarten ihren Lebensraum.

Im Rahmen des internationalen Green Belt Camps trugen junge Erwachsene aus aller Welt gemeinsam mit dem Naturschutzbund NÖ zur Erhaltung und Wiederherstellung der Trocken- und Halbtrockenrasen am Schweinbartherberg bei. Es wurde entbuscht und Gehölze mit den Wurzeln entfernt. All das sind Arbeiten, die nötig sind, um die Lebensräume der trockenheitsliebenden Pflanzen, Schmetterlinge, Heuschrecken und vieler anderer Lebewesen zu erhalten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Camps reisten heuer aus Palästina, Slowenien, Deutschland, Polen, Belgien, Portugal, Frankreich, Griechenland und den Niederlanden nach Niederösterreich, um zu zeigen, wie es geht.

„Das Green Belt Camp ist immer ganz besonders. Das große Engagement der Jugendlichen motiviert und bestärkt uns in unseren Bemühungen für die Arten- und Lebensraumvielfalt in Niederösterreich. Es zeigt, dass Naturschutz funktioniert, wenn viele mithelfen“, sagt Sarah Gross, Projektleiterin des Green Belt Camps vom Naturschutzbund NÖ.

Unterstützt wurden die Arbeiten durch die Gemeinde Drasenhofen, die sich um die Entsorgung des Schnittguts kümmerte und die Teilnehmenden auf Pizza am Berg und auf Schnitzel im Gasthaus „Schleining“ einlud.



Jetzt geht es dem Götterbaum an den Kragen

Er wächst aus Mauerritzen, entlang von Bahnböschungen und mitten in Ortsgebieten: Der Götterbaum (Ailanthus altissima) hat sich in unserer Region fest etabliert. Mit bis zu zwei Meter Wachstum pro Jahr, Wurzelausläufern, die sich über weite Strecken ausbreiten, und einer Robustheit, die fast jeden anderen Eingriff überlebt, ist er einer der hartnäckigsten Neophyten, mit denen wir es im Weinviertler Dreiländereck zu tun haben. Jetzt setzen wir den nächsten Schritt: Das Bekämpfungsmittel Ailantex ist angekommen, und ab sofort läuft die koordinierte Götterbaumbekämpfung in unseren Gemeinden.

Warum jetzt, und warum Ailantex?

Ailantex ist ein biologisches Mittel, das direkt in den Baum injiziert wird und ihn innerhalb eines Jahres zum Absterben bringt. Im Sommer mussten wir pausieren, weil Hitze den Wirkstoff beeinträchtigt. Ab Mitte September sind die Bedingungen wieder ideal. Für Gemeinden mit geschultem Personal haben wir das Mittel mitsamt Kühlbox übergeben; dort, wo noch keine Schulung stattgefunden hat, koordinieren wir den Einsatz über eine externe Fachfirma. Die Kosten für die erste Behandlungsrunde werden weitgehend über KLAR! übernommen.

Ohne Karte kein Plan: Die Neophytenchallenge macht den Anfang

Bevor man bekämpft, muss man wissen, wo der Feind steht. Genau dafür haben wir gemeinsam mit fünf weiteren KLAR!-Regionen des Weinviertels und dem Maschinenring NÖ die Neophytenchallenge ins Leben gerufen. Über die App iNaturalist kann jede Person Götterbäume, Staudenknöterich, Ragweed und andere invasive Arten mit Foto und GPS-Standort melden. Schon jetzt sind über 3500 Einträge zusammengekommen. Diese Daten sind die Grundlage für eine gezielte, gemeindeübergreifende Bekämpfung. Mitmachen kann jede und jeder unter wde.at/neophytenchallenge.

Die neue WebApp: Management für die Gemeinden

Damit die Daten aus der Challenge auch wirklich genutzt werden können, haben wir eine eigene WebApp entwickelt: neophyten.wde.at. Jede Gemeinde bekommt dort einen eigenen Zugang und kann Standorte priorisieren, den Behandlungsstatus pflegen und sich eine Adressliste für die nächsten Impftage als PDF exportieren. Neu gemeldete Standorte aus iNaturalist werden automatisch übernommen. Die App befindet sich derzeit in der Testphase; nach den ersten Durchgängen folgt eine Einschulung für alle Gemeinden. Dass bereits andere KLAR!-Regionen Interesse an der Lösung angemeldet haben, zeigt: Was hier entsteht, könnte weit über unsere Region hinaus nützlich sein.



Götterbaum auf Ihrem Grundstück?

Wer auf dem eigenen Grund einen Götterbaum entdeckt, muss nicht tatenlos zusehen. Das KLAR!-Managementteam berät gerne bei der Frage, wie weiter vorzugehen ist und kann bei Bedarf die Koordination mit der Gemeinde übernehmen. Einfach bei der Gemeindeauskunft oder direkt beim KLAR! Management melden.

ZIVA-App für den Ernstfall

Jede:r Zweite fühlt sich auf den Ernstfall nicht ausreichend vorbereitet.

46% der Bevölkerung Angst vor der Zukunft und 57% würden gerne besser auf Krisen vorbereitet sein, ihnen fehlen jedoch passende Informationen. Genau diese Lücke schließt die neue kostenlose Zivilschutz-App ZIVA. ZIVA ist die erste App in Europa, die Gefahreninformationen, individuelle Vorsorge-empfehlungen und Echtzeit-Warnmeldungen miteinander verbindet. Nutzer:innen erhalten Informationen, welche Gefahren am eigenen Wohnort relevant sind, bekommen individuelle Checklisten für Notvorrat und Notfallausrüstung und werden in Echtzeit über Gefahren wie Hochwasser, Starkregen etc. informiert - inklusive klarer Verhaltensanweisungen. Das Abonnieren mehrerer Orte ist möglich (z.B. Zweitwohnsitz, Eltern, etc.).

Der Zivilschutzverband lädt alle Österreicher:innen ein, die ZIVA-App zu nutzen, denn eine resiliente Gesellschaft entsteht nicht durch Angst, sondern durch Wissen und Vorbereitung. Die ZIVA-App verbindet modernes Informationsangebot mit konkreten Vorsorge-maßnahmen und macht Zivilschutz für alle Bevölkerungsgruppen einfach zugänglich. Unser Ziel ist, dass Vorsorge so selbstverständlich wird wie der tägliche Blick aufs Smartphone.

Jetzt vorsorgen:
App Store (iOS): ZIVA – Zivilschutz Österreich
Google Play (Android): ZIVA – Zivilschutz Österreich
Mehr Infos: zivilschutz.at/app

Erfreuliches & Trauriges

Geburten

STREBL Jonas, Drasenhofen
JASHAROSKA Dua, Drasenhofen
FUHRMANN Jakob, Steinebrunn

Sicherheitsverdienstpreis für Werner Zeiner

Im Rahmen der Verleihung der Sicherheitsverdienstpreise Niederösterreich im Raiffeisenhaus Wien wurden GrInsp. Werner ZEINER der Polizeiinspektion Drasenhofen und Bez. Insp. Matthias DÜRNSTEINER der PI Laa für ihren herausragenden Einsatz für die öffentliche Sicherheit ausgezeichnet. Beide Beamte sind maßgeblich dafür verantwortlich, dass ein gewerbsmäßiger Dieb aus einem Hofladen in Kirchstetten gefasst werden konnte. Bei der Festnahme wehrte sich der Täter massiv, setzte einen Widerstand gegen die Staatsgewalt, verletzte den erstgenannten Beamten und musste an den Händen und Füßen geschlossen werden. Der Täter ist zu 20 Monaten unbedingter Haft verurteilt worden.



Jubiläen

Diamantene Hochzeit
Friedericke & Franz FUCHS, Steinebrunn



Johanna & Rudolf PATRIAS, Steinebrunn



Todesfälle

KOLCUNOVA Valeria, Stützenhofen
STROBL Leopoldine, Drasenhofen
WALLNER-HAAS Sonia, Steinebrunn
LEISSER Werner, Kleinschweinbarth
KUNCZICKY Chista, Drasenhofen
LIENER Hubert, Drasenhofen
MIKSCH Rudolf, Wien
MADNER Heinz, Drasenhofen

Veranstaltungen









1 Jahr Topothek Drasenhofen

Veranstaltung zum Jubiläum

Unsere Topothek Drasenhofen wurde am 21. September 2026 bereits ein Jahr alt. Zum einjährigen Jubiläum gab es am 26. September im VR Steinebrunn im FF-Haus eine Veranstaltung mit einem Rückblick auf das erste Topothek-Jahr und einer Vorschau auf die Topothek Steinebrunn. Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit dem Verschönerungsverein Steinebrunn statt. Wir bedanken uns bei allen Besuchern für das rege Interesse und die interessanten Gespräche an diesem Topothek-Nachmittag.



Zahlen – Daten - Fakten

In der Topothek Drasenhofen befinden sich nach einem Jahr bereits über 900 Fotos, 130 Videos, 90 Dokumente und 130 Parten - insgesamt gibt es um die 1.300 Einträge in der Topothek.

Auf die Topothek-Seite wurde bereits über 12.000-mal zugegriffen, wobei an Spitzentagen bis zu 8.000 Klicks getätigt wurden.

Es haben Personen aus über 30 Ländern die Topothek besucht, wobei die meisten Besucher natürlich aus Österreich stammen. Die 2.-meisten Zugriffe gibt es aus Deutschland, die 3.-meisten kommen aus den USA.

Mehr als 60 Familien haben bereits Bilder, Videos und Dokumente zur Verfügung gestellt. Über 10.000 Bilder wurden bereits gescannt und warten auf Bearbeitung.

Es wurden im ersten Jahr mehr als 80 Beiträge auf den Instagram- und Facebook-Seiten gepostet, sowie Weiterbildungen und Veranstaltungen besucht.

Beispiel aus der Topothek Drasenhofen

1928 wurde in der „Gstättn“ zu Ehren von Franz Schubert eine Linde gepflanzt und eine Anlage errichtet. Die Linde wurde von Johann Jung (*1901) gepflanzt, der Gärtnermeister beim Graf Fünfkirchen war. In der Topothek Drasenhofen gibt es mehrere Bilder mit Bezug zur Schubertlinde. Ein Bild zeigt z.B. die Familie Jung im Haus Nr. 7 (heute: Friedhofstr. 21), auf dem der Gärtner Johann Jung als kleines Kind zu sehen ist (unten links).



Familie Jung um 1905

vorne, von links:
Johann Jung (*1091), Thekla Jung (*Wunsch), Josef Jung, Franz Jung

hinten, von links:
Rudolf Jung, Barbara Jung, Anton Jung

Eröffnung der Topothek Steinebrunn

Seit 26. September 2026 online!

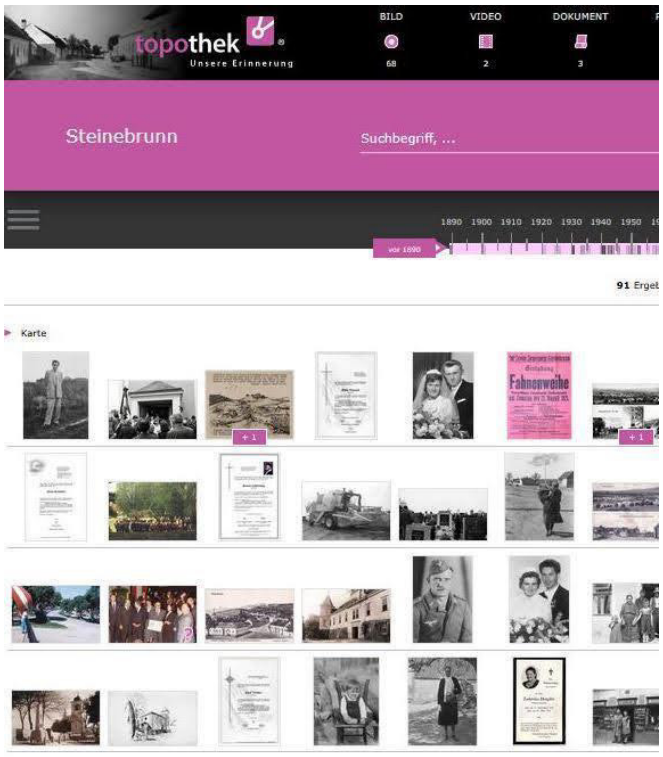
Die Topothek Steinebrunn wurde am 26. 9. im VR Steinebrunn im FF-Haus eröffnet. Die Eröffnung wurde gemeinsam mit dem 1-jährigen Bestehen der Topothek Drasenhofen gefeiert.
Die Topothek Steinebrunn startet mit einem ersten, kleinen Überblick von ca. 150 Einträgen, bearbeitet vom Topothek-Team Drasenhofen. Um die Topothek weiter wachsen zu lassen, werden noch Topothekare gesucht - also Ehrenamtliche, die zukünftig die Topothek Steinebrunn betreuen.

steinebrunn.topothek.at



Was ist ein Topothekar?

Ein Topothekar ist ehrenamtlich dafür zuständig, priv. historisches Bild- und Dokumentenmaterial aus der Gemeinde aufzuspüren, zu digitalisieren und in der Topothek online für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Ein Topothekar sollte daher eine Kombination aus EDV-Kenntnissen, lokalem Wissen/Interesse und kommunikativen Fähigkeiten mitbringen.
Die Aufgaben können auch auf unterschiedliche Personen im Team aufgeteilt werden. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, dann melden sie sich bitte bei uns.
Auch die Topotheken Stützenhofen und Kleinschweinbarth warten darauf, gestartet zu werden!



Wo sind die Topotheken zu finden?

Die Topotheken sind unter folgenden Adressen im Internet ohne Anmeldung zu besichtigen:

▶ drasenhofen.topothek.at ▶ steinebrunn.topothek.at

Eine Beschreibung bzw. Anleitung liegt zur freien Entnahme am Gemeindeamt auf.

Kontakt:

topothek.drasenhofen@gmx.at

facebook.com/topothek.drasenhofen
instagram.com/topothek.drasenhofen

Fotocredits: siehe Topothek Drasenhofen | Für den Inhalt verantwortlich: Andrea Calvin

Jahresausklang

Freiwillige Feuerwehr Drasenhofen

2026 ~~2027~~

30. Dezember 2026
Ab 16:00 Uhr

GLÜHWEIN - PUNSCH

VIELE WEITERE KÖSTLICHE SCHMANKERL

Wirtshausgarten – Hauptstraße 1, 2165 Drasenhofen
Auf ihren Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr Drasenhofen
Der Erlös dient zur Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen.
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Drasenhofen, HBI Aaron Kribbel

ECHT WERT
Ewald RAUPOLD
KAROSSERIETECHNIK BRAUNSTINGL JÜRGEN KTB

Zivilschutz Österreich



ZIVA
Deine Zivilschutz-App
Information - Vorsorge - Alarmierung

Einfach
Intuitiv bedienbar und für alle Altersgruppen geeignet.

Individuell
Empfehlungen, abgestimmt auf deinen Haushalt und Wohnort.

Verlässlich
Basierend auf nationalen Datenquellen wie HORA, GeoSphere & AT-Alert.

Kostenlos & werbefrei
Ein Service des Österreichischen Zivilschutzverbandes.



Feuerwehrball

in

KLEINSCHWEINBARTH



5. Jänner 2027
Beginn 20.00 Uhr

Eröffnung
Mitternachtseinlage

Musik von den
„Weinviertler Buam“

Für Ihr leibliches Wohl sorgt das Falkensteiner Stüberl

im

Veranstaltungszentrum Kleinschweinbarth.

Spenden werden dankend angenommen.
Tischreservierung unter 0664/1146850

Gute Unterhaltung wünscht die Freiwillige Feuerwehr Kleinschweinbarth.
Der Reinerlös dient zum Ankauf von Geräten.

HILFSWERK

Hilfswerk Drasenhofen



NEU
Besuchsdienst

vom Hilfswerk Drasenhofen mit Patricia Ornik aus Kleinschweinbarth

Wenn jemand nicht mehr so mobil ist, und trotzdem Kontakt haben möchte, können Besuchstermine mit Frau Ornik vereinbart werden. Gemeinsam wird bei Ihnen zu Hause geplaudert, von früher und heute erzählt, gespielt, Fotos angeschaut, spazieren gegangen… Das Angebot ist kostenlos! Die Anmeldung zum Besuchsdienst erfolgt über die Obfrau Isabella Chytil, Tel. 0664/2540353. Gerne vergrößern wir aber auch das Besuchsteam und freuen uns über Ihre Unterstützung!

Dies ist ein aktiver Beitrag gegen Vereinsamung in unserer Ortsgemeinschaft!

Ihre Veranstaltung, Ihr Bericht oder Ihr Inserat fehlt?
Kein Problem! Bitte einfach beim Gemeindeamt unter gemeinde@drasenhofen.at melden! Alles wird gesammelt und erscheint in der nächsten Gemeindepost!
Bitte beachten Sie, dass **Fotos,** die einmal per **Whatsapp, Signal, Telegramm** oder ähnlichem verschickt wurden, aufgrund der schlechten Auflösung **nicht verwendet** werden können!
Für den Druck benötigen wir das Foto direkt von der Kamera oder dem Handy in voller Auflösung (mind. 1,5 MB).
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
5. Dezember 2026